

Mittwoch, 27. Februar 2013

Namen & Zahlen

Kegeln

Seniorenmannschaftsmeisterschaften Ü 50

Gera – Schmalkalden-Meiningen 2491:2370
 Schmalkalden-Meiningen: Possner (1970) 414, Bäuerle (Bettenh.) 359, Nolda (Kasu) 385, Eckardt (Stepf.) 393, Hofmann 393, Walter (beide Exd.) 426;

Verbandsliga Männer

Rudolstadt – Meiningen 5485:5236
 Meiningen: Kiel 878, Brinkmann 837, Apel 849, Kunze 949, Possner 848, Werner 875;

Verbandsliga Frauen

Wernburg – Wasungen 6:2 (3236:2989)
 Wasungen: Landgraf-Jäger, Nitzschke 1:0 (498,534); Eisenbraut, Walch, Szameitat, Landgraf alle 0:1 (471, 494, 470, 522)

Verbandsliga Jugend, Turnier in Erfurt

Unstrut-Hainich 2054, Saale Orla 2016, Schmalkalden-Meiningen 2000, Schwarz 1956, Erfurt 1865;
 Schmalkalden: Cleemen 523, Taube/Schmuck 215/232, Genßler 520, Hartmann 510

Endstand:

1. KKV Schmalkalden-Meiningen 30 Punkte (12584/Landesmeister), 2. KKV Unstrut-Hainich 30 (12428), 3. KK Saale Orla 22 (11320), 4. KKV Schwarzakreis 20 (11912), 5. Erfurter KV 13 (9775), 6. KKV Greiz 10 (6107)

Landesliga Männer

Wasungen – Eisenach 5403:5178
 Wasungen: Muhl, S, 905, Muhl, A, 916, Fuchs 877, Klein 855, Hunneshagen 943, Klee 907;

Wernshausen – Gompertshausen 5070:5128
 Wernshausen: Fuchs 783, Jung 903, Schwital 849, Lau 852, Stern 847, Wagner 836;

Langula – Bad Langensalza 5456:5342
 Nordhausen – Barchfeld 4970:4912
 Thamsbrück – Mihla 5154:5066

1. SV Mihla	15	22: 8	77816
2. TSV Gompertshausen	15	20:10	79313
3. ThSV Bad Langensalza	15	20:10	79228
4. KC „Einigkeit“ Barchfeld	16	18:14	82441
5. Nordhäuser SV	16	18:14	81823
6. SV 1883 Langula	15	14:16	79460
7. Thamsbrücker SV 1922	16	14:18	82955
8. SV Grün-Weiß Wasungen	15	11:19	77809
9. SV Concordia Eisenach	16	11:21	82136
10. KC 96 Wernshausen	15	6:24	75953



Alter und neuer Landesmeister der U-18-Kegler wurde Schmalkalden-Meiningen (v. l. n. r.): Sven Matthes (Trainer und Kreisjugendwart/Kaltensundheim), Dominik Kunze (SV 1970 Meiningen), Florian Taube, Tim Hartmann, Constantin Cleemen (alle Kaltensundheim), Martin Genßler (Wasungen), Eric Gartmann (Kaltensundheim).

Fotos (2): Peter Kiel

Den Titel gesichert

Landesliga Frauen (120) Staffel 1

Salza – Erfurt-Nord	.....	6,0:0
Voigtstedt – Ilmenau	.....	6,0:0,0 (2013:1754)
Weißensee II – Leinefelde	.....	2,0:4,0 (1985:2012)
Weimar II – Unterweid	.....	5,0:1,0 (2001:1682)

1. TSG Salza	14	22: 6	61,0:23,0
2. SSV 1949 Weimar II	15	21: 9	56,0:34,0
3. FKV Leinefelde	14	19: 9	53,0:31,0
4. VfB Blau-Weiß Voigtstedt	13	14:12	37,0:41,0
5. KSC 03 Weißensee II	14	14:14	43,0:41,0
6. Nordhäuser SV	13	13:13	40,0:38,0
7. SSV Erfurt-Nord	14	12:16	38,0:46,0
8. SV Eintracht Unterweid	15	7:23	29,5:60,5
9. KSC 08 Ilmenau	14	4:24	20,5:63,5

Landesliga Senioren

Exdorf – Ichttershausen	.....	1576:1521
Exdorf: Paul 402, Stellmacher 396, Schütz 365, Blau 413;		
Meiningen – Suhl	.....	1622:1645
Meiningen: Baumgart 395, Schmidt 401, Thrum 417, Rudolph 95(18), Bahtke 314 (82);		
Suhl: Zimmermann 401, Rudolph 433, Meinhold 417, Schiffer 394;		

Erste Landesklasse Männer (120)

Wasungen – Kaltensundheim	.....	1:7 (2861:3170)
Wasungen: König 1:0 (512); Muhl, Klein, Knies, Gottschalk, Latka alle 0:1 (476, 438, 443, 475, 517);		
Kaltensundheim: Lückert, Andr., Amrich, Gartmann, Wuchert, Nolda alle 1:0 (523, 541, 517, 501, 569); Nävie 0:1 (519)		
Wechmar – Dippach	.....	6,0:2,0 (3066:3046)
GW Eisenach – Leimbach	.....	5,0:3,0 (3145:3016)
Tiefenort II – Leinefelde	.....	7,0:1,0 (3181:2930)

1. KC Kaltensundheim	14	21: 7	77,0:35,0
2. SSG Wechmar	14	21: 7	74,0:38,0
3. KC Grün-Weiß Eisenach	14	19: 9	67,0:45,0
4. KV Gut Holz Dippach	14	17:11	68,0:44,0
5. KSV Tiefenort 1920 II	15	16:14	61,5:58,5
6. KC 90 Leimbach	13	14:12	53,0:51,0
7. Eisenacher KV 95	13	9:17	35,5:68,5
8. SC Leinefelde 1912	15	7:23	40,0:80,0
9. Grün-Weiß Wasungen II	14	2:26	28,0:84,0

Erste Landesklasse Männer

Meiningen – Geraberg	.....	5294:5274
Meiningen: Kretzer 834, Braun 896, Seifert 923, Steffens 905, Schmidt 848, Reske 888;		
Gispersleben II – SV Geraberg	.....	4947:5061
KSV Simson Suhl – Wacker Gotha II	.....	5005:4790
GW Waltershausen – Gispersleben	.....	5041:4941

1. SV 1899 Vieselbach	13	22: 4	67944
2. SV 08 Geraberg	12	14:10	62034
3. SV 1970 Meiningen II	12	14:10	61886
4. KSV Simson Suhl	13	14:12	65916
5. Blau-Weiß Lauterbach	12	12:12	61756
6. Grün-Weiß Waltershausen	12	12:12	60057
7. TSV Motor Gispersleben II	12	8:16	60411
8. KSV Wacker 99 Gotha II	12	2:22	59527

Erste Landesklasse Frauen

Günthersleben – Meiningen	.....	1652:1473
Meiningen: Lorenz 379, Neitzel 390, Hofbeld 322, Braun 382;		
Mechterstädt – Ohrdruf	.....	1558:1564
Mihla – Wasungen	.....	1601:1412

1. Schwarz-Gelb Mühlhausen	11	18: 4	17749
2. SV Mihla II	11	16: 6	17233
3. Ohrdruffer KSV	11	14: 8	17599
4. SV 1960 Günthersleben	11	12:10	17589
5. KSV Mechterstädt	12	12:12	18916
6. SV 90 Gräfenroda	11	8:14	16991
7. SV Grün-Weiß Wasungen	11	6:16	16998
8. SV 1970 Meiningen II	12	4:20	18617

Erste Landesklasse Senioren

Bettenhausen – Wernshausen	.....	1679:1614
Bettenhausen: Rinko 403, Schadt 402, Herget 442, Kleffel 432;		
Wernshausen: Lau 396, Berndt 457, Bachmann 361, Köhler 400;		
Kaltensundheim – Wasungen	.....	1612:1540
Kaltensundheim: Rauch 357, Dübner 412, Cyrus 419, Nolda 424;		
Wasungen: Scheibner 429, Nullmeyer/Winterer 160/174, Dittmar 374, Döhrer 403;		
Eisenach – Einheit Meiningen	.....	1573:1545
MGN: Chudzinski 362, Köhler 408, Himmel 390, Dürer 385;		

Zweite Landesklasse Männer (120)

Unterweid – Langewiesen	.....	5:1 (2054:1685)
Unterweid: Bracke, Thoß Günther alle 1:0 (515, 528,496), Dietzel 0:1 (515)		
Martinroda – Altenfeld	.....	4,0:2,0 (2028:1998)
EK Veilsdorf – Leimrieth	.....	5,0:1,0 (2037:1999)
Soldorf – KV Rauenstein	.....	2,0:4,0 (2013:2016)

1. SV EK Veilsdorf	16	28: 4	70,5:25,5
2. KV Rauenstein 96	16	22:10	59,5:36,5
3. KSV 47 Leimrieth	15	21: 9	58,5:31,5
4. Eintracht Unterweid	16	17:15	52,0:44,0
5. KSV Martinroda	16	15:17	42,5:53,5
6. KC Rinnetal Soldorf	15	14:16	49,5:40,5
7. TSV Langewiesen II	16	13:19	41,0:55,0
8. Gräfinau-Angstedt II	15	9:21	29,5:60,5
9. SG Altenfeld	16	9:23	33,5:62,5
10. Eintracht Sonneberg II	15	8:22	31,5:58,5

Die Vertretung der U-18-Kegler des Kreises hat sich erneut den Titel des Thüringer Mannschaftsmeisters gesichert und ist startberechtigt bei den deutschen Titelkämpfen.

Von Peter Kiel

Meiningen – Es gab am Wochenende aber nicht nur Erfolge zu verzeichnen. So verloren die Meininger Verbandsliga-Kegler ihr Spiel in Rudolstadt klar und die Ü-50-Auswahl des Kreises schied aus dem Landespokal-Wettbewerb aus.

Verbandsliga Jugend

Es ist erneut geschafft. Die SM-Vertretung der U-18-Kegler hat zum wiederholten Male den Titel des Landesmeisters gewonnen und ist berechtigt an den deutschen Meisterschaften teilzunehmen. Die personelle Misere der Männermannschaften des SV 1970 Meiningen hat gezwungenmaßen dazu geführt, dass der Leistungsträger der Auswahl, Dominik Kunze, in seiner Männermannschaft, nicht aber in der U-18-Auswahl spielen konnte. Als noch nicht 18-Jähriger darf er an einem Tag nur maximal 240 Wurf spielen. Beim Einsatz in beiden Teams an einem Tag wären es 320 gewesen. Aber die Jungs aus Kaltensundheim und Wasungen haben diese Lücke gestopft, den erforderlichen dritten Platz geholt und den Meistertitel erkämpft. Sie waren am Ende punktgleich mit dem Unstrut-Hainich-Kreis, hatten aber einen Vorteil von 156 Holz erkämpft. Tagesbester wurde Constantin Cleemen (Kaltensundheim) vor Martin Genßler (Wasungen).

Verbandsmeisterschaft Ü 50

Die Ü-50-Auswahl des Kegelkreises Schmalkalden-Meiningen ist in Gera ausgeschieden. Mit 121 Holz Rückstand kassierte sie eine klare Niederlage. Über die Ursachen kann an sich bei der individuellen Klasse der Spieler aus sechs Vereinen keine Aussage getroffen werden. Die beiden Besten des Teams, Frank Possner und Axel Walter mit Ergebnissen über 400, und alle anderen Spieler, sollten immer in der Lage sein, die Geraer Werte mitzugehen. Gehören sie doch zu den Topfen der Ü-50-Spieler des Kreises.

Verbandsliga Männer

Die Niederlage der Meininger in Rudolstadt hat zur Folge, dass nach einem sehr guten Jahr der Titel in der Verbandsliga nicht mehr erkämpft werden kann. Ein hervorragender Vizeplatz ist aber noch drin. Das war von Anfang an nicht so erwartet worden. In Rudolstadt, es fehlten am Ende 249 Holz, war Dominik Kunze der Beste (949). Der beste Rudolstädter lag bei glatten 100 Holz mehr. Nach Kunze platzierten sich Kiel und Werner in der Tagesrangliste. Kurz

vor dem Ende der Saison ist bei den Meininger im Bereich der ersten und zweiten Mannschaft eine gewisse Unruhe nicht zu übersehen, die sich auch nicht förderlich auf die Leistungen auswirkt.

Verbandsliga Frauen

Die Wernburger Frauen waren auf ihrer Heimbahn stark. Von 24 Einzelbahnen konnten die Gäste aus Wasungen nur acht gewinnen. Mit jeweils drei Bahnsiegen holten sich damit Konstanze Landgraf-Jäger, bei gleichzeitig 498 Holz, den einen und Doreen Nitzschke (534) den anderen Mannschaftspunkt. Gut über 500 lag auch Nadine Landgraf, die aber von ihren vier Bahnen nur eine gewinnen konnte. Die Schwere des Unterfangens zeigt auch der reine Unterschied in den gefallen Kegeln, der betrug immerhin 247 Punkte.

Landesliga Männer

Ein sehr guter Tag für die Wasunger, die die Gelegenheit zum Sieg gegen den Tabellennachbarn nutzten und sich erst einmal vom Tabellenende entfernten. Außerdem haben sie wieder einmal das gespielt, was sie können. Das waren unter anderem vier 900er Ergebnisse.

Einmal mehr einen schlechten Tag hatte Wernshausen, das den Tabellendritten nicht stoppen konnte. Am Ende fehlten aber nur 58 Holz. Mit dem Mannschaftsbesten Ralf Jung, dem einzigen 900er, mit Schwital, Lau und Stern, lagen vier der sechs Starter im Soll. Die zwei verbleibenden Resultate brachten aber ein Minus von 150 Holz, das war dann doch zu viel. Wernshausen verbleibt weiter am Tabellenende und es stehen noch zwei schwere Partien an.

Für Wasungen setzte das Vater-Sohn-Doppel Siegfried und Andre Muhl mit zwei 900ern erst einmal Maßstäbe und brachte mit 37 Holz Vorsprung gegen zwei ebenfalls starke Gegner Ruhe ins Spiel. Bei Eisenach waren die beiden stärksten Spieler weg und Wasungen steigerte sich im Schlussspiel mit dem Tagesbesten Daniel Hunneshagen und Manfred Klee noch einmal auf Werte über 900. Das brachte den Erfolg mit über 200 Punkten Vorsprung.

Landesliga Senioren

In der Auseinandersetzung mit Ichttershausen war die Ausbeute bei relativ geringen Gesamtergebnissen für Exdorf um 55 Holz höher. Das bringt zwei weitere Punkte in der Tabelle. Exdorf ist jetzt Dritter. Der spannendste Durchgang war der erste, als der Exdorfer Manfred Paul (402) noch zwei Holz verlor. Werner Stellmacher brachte das gegen seinen Gegner wieder in Ordnung. Von dem Vorsprung ging in Runde drei noch etwas verloren. Walter Blau war dann zuständig für den Tagesbestwert und einen sicheren Sieg.

In Meiningen war das alles ein wenig anders geplant. Rommel fehlte, dafür war aber Ersatz von der zweiten Mannschaft bereit. Alle Meininger

waren im Bereich der 400, auch das Wechselpaar Rudolph/Bahtke. Dieter Thrum wurde Mannschaftsbester. Gewonnen wurde gegen den Tabellenzweiten aus Suhl trotzdem nicht. Die Gäste hatten mit Berndt Rudolph den Tagesbesten (433) und konnten auch sonst eigene Fehler kompensieren. So war es am Ende die Winzigkeit von 23 Holz, die eine Niederlage für die 1970er brachte.

Erste Landesklasse Männer (120)

Sie kannten sich alle in diesem Kreisderby. Trotzdem war es ein ungleicher Wettkampf, bei dem die Wasunger bei der Neutralität ihrer Bahn und der Klasse des Gegners keine echte Chance hatten. Aber auch bei ihnen gab es beste Spieler. An erster Stelle ist der einzige Punktgewinner Enrico König zu nennen. Er entschied drei Bahnen für sich und erspielt über 500 Holz. Über diesen Wert kam, allerdings ohne Punktgewinn, auch Mario Latka. Demzufolge waren bei den Gästen fünf Spieler erfolgreich. Mit Abstand Bester wurde Michael Nolda mit drei Bahngewinnen und 569 Holz. Vier Bahnen gewann Frank Amrich (541).

Erste Landesklasse Männer

Alle Aktiven und auch die Zuschauer waren sich am Ende einig, dass man zwei Spiele dieser Art in einem Jahr nicht braucht. Zunächst verletzte sich der Mannschaftsleiter beim Einspielen und musste ersetzt werden. Noch vertretbar war in der Folge die sportliche Spannung bei dem hin und her der Leistungen in den Dritteln. Was aber die „Sportfreunde“ aus Geraberg an Beiwerk boten, war einer sportlichen Veranstaltung, bei der sich jeder der Spieler 200 mal voll konzentrieren muss, schlicht und ergeifend unwürdig. Es gab Grölerie und Lärm von einer Pauke, die einem 40-Mann-Orchester angemessen wäre. Der Erfolg dieser beabsichtigten Aktion blieb Dank der hervorragenden Leistungen jedes einzelnen aus. Meiningen gewann mit 20 Holz Vorsprung. Nach einem anfänglichem Rückstand von 59 Holz folgte in Runde zwei mit Markus Seifert, Ersatz von der Dritten, und Stammspieler Robert Steffens, die wirksame Antwort. Beide spielten



Werner Stellmacher besiegte mit seinen Exdorfern Ichttershausen klar.

über 900, Seifert wurde Tagesbester und das Plus schlug sich auf Meininger Seite mit 48 Punkten nieder. Für den verletzten Wegner musste Klaus Günther Schmidt (Sen) ran. Gemeinsam mit Andre Reske hielten sie stand und retteten 20 Holz ins Ziel.

Erste Landesklasse Frauen

Beide Vertretungen erreichten in ihren Auswärtsbegegnungen keinen Punkt. Meiningen verlor mit 179 und Wasungen mit 189 Holz Rückstand. Dadurch gibt es auch keine Veränderung der ohnehin nicht rosig Situation in der Tabelle. Wasungen ist in der Staffel mit acht Mannschaften siebter und die Meiningerinnen belegen den letzten Platz. Nun waren es in dieser Woche Gegner aus dem oberen Drittel, was die hohen Rückstände auch erklärt. Beste Spielerinnen waren bei Meiningen Irmtraud Neitzel und Kerstin Braun. Bei Wasungen (kein Spielbericht) ist nur bekannt, dass die U-18-Spielerin Paula Höppner die Beste war.

Erste Landesklasse Senioren

Mit einem sicherem Sieg haben die Kaltensundheimer Senioren den Platz hinter den ebenfalls erfolgreichen Bettenhäusern, dem Spitzenreiter (20:6), übernommen. Wasungen ist jetzt Dritter. Die vierten Plätze von Kaltensundheim und Wasungen innerhalb der Mannschaftswertung, haben sich annähernd aufgehoben, aber die anderen drei Werte waren beim Gastgeber sichere 400er, mit dem Mannschaftsbesten Andreas Nolda. Wasungen stellte mit Reinhard Scheibner den Tagesbesten. Bettenhausen bewies Heimstärke. Zwar lag die Heimmannschaft nach 80 Minuten mit 48 Holz hinten, weil der Wernshäuser Frank Berndt (457) richtig zugeschlagen hatte, aber die beiden Schlusstarters, Reinhard Herget und Udo Kleffel, taten mit Werten weit über 400 alles, um den Sieg sicherzustellen. Der Wernshäuser Stefan Köhler hielt am Ende noch einmal kräftig dagegen.

Die Meininger Einheit reiste nach Eisenach und verlor dort nur knapp. In den Einzelergebnissen hatten die Wartburgstädter immer eine Kohle mehr im Feuer. Bester Meininger wurde Erich Köhler vor Wolfgang Himmel und Sigi Dürer. Übrigens haben die Meininger bei 422:436 mit mehr Fehlwürfen besser geräumt.

Zweite Landesklasse Männer (120)

Unterweid hat nach dem klaren Sieg gegen Langewiesen wieder die Witterung nach oben aufgenommen. Der Gegner hatte Pech mit einer Verletzung und keinen Ersatzmann, das ist aber nur die Erklärung für einen Teil der über 350 Holz Vorsprung. Jens Bracke eröffnete mit einem Dreibahnsieg und 515 Holz. Zwei Bahnerfolge aber 528 Holz konnte Andreas Thoß nachweisen, damit wurde er Mannschaftsbester. Chris Günther war der dritte Sieger nach Bahnen (2,5), so dass es am Ende gut reichte.